

# 1000 Jahre Bisperode - doch jünger oder älter???

von Manfred Sohns

**Was für ein tolles Fest!** Vom 30.06. bis zum 03.07.2022 war das Dorf Bisperode unter dem grünen Ith in Feierlaune, ja im Ausnahmezustand. Jeden Tag traf man sich auf dem Festplatz oder im Festzelt. Die Bürgerinnen und Bürger Bisperodes haben sich mit ihren Besuchen auf der „Festmeile“ auf diese Weise bei den Mitgliedern des Festausschusses für ihre unendlichen Mühen bedankt, die sie in der Vorbereitung eines Festes dieser Dimension auf sich genommen hatten.

Wer geglaubt hatte, das Fest der 775- Jahr Feier im Jahr 1994 oder das Jubiläumsfest der zwei Vereine TSV Bisperode und MGV Shanty-Chor Bisperode zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Bisperodes im Jahr 2010 wären nicht mehr zu toppen gewesen, sah sich eines Besseren belehrt. Hier passte wieder einmal alles zusammen.

Die monatelangen Vorarbeiten des Festausschusses mündeten in einem großartigen Spektakel. Schon der Kommersabend am Donnerstag, losgelöst aus dem eigentlichen Feiertrubel, zeigte sich von seiner besten Seite. Alle Rednerinnen und Redner lobten den großartigen Zusammenhalt in der Dorfgemeinschaft Bisperodes, ohne den solch ein Fest überhaupt nicht möglich gewesen wäre.

Aber was war eigentlich mit den Fragezeichen hinter den 1000 Jahren? Interessierte das keinen mehr? Doch. Die beiden Verantwortlichen für die Erstellung des 7. Bandes der Chronik Bisperodes, Andreas Elsner und Alexander Sohns brachten mit ihrem Redebeitrag etwas Licht in diesen Teil der Vergangenheit. So ist das eingetreten, was im Festausschuss bereits im Vorfeld gesagt wurde: „Wir nehmen es mit Humor, das Fest kann kommen“. Und: „Ein grosses Schmunzeln wird sich über diese Feierlichkeiten ausbreiten“. Und so lief dann das ganze Fest mit einer großen Fröhlichkeit weiter.

Der Freitagabend wurde von dem Motto getragen:

## „Vom Dorf, für`s Dorf“.

Hier hatten alle Vereine aus Bisperode und die Feuerwehr die tollsten Ideen in absolut perfektionierter Form auf die Bühne des Festzeltes gebracht. Die Landfrauen glänzten in einer Modenschau mit Mode aus vergangenen Jahrzehnten, die Turnerinnen des TSV überraschten mit tollen Darbietungen ihres Leistungsprofils, der Shanty-Chor trat in historischen Gewändern auf die Bühne, die Kinderfeuerwehr und die Jugendwehr präsentierten spielerisch und gekonnt ihre



Version eines Übungsabends, Katja Wiese und Marc Böckhaus zeigten in einer professionellen Tanzeinlage den staunenden Gästen ihren hohen Stand der Tanzkunst und schon aus Tradition rundeten Mitglieder der Feuerwehr mit einer einmaligen Show den Abend ab. Dann ging es im Dunkel der Nacht nach draußen, um ein wirklich gelungenes Feuerwerk zu bestaunen. Diese Nacht fand dann wohl erst morgens um 06:00 Uhr ihr wohlverdientes Ende, getragen von einem aufopferungsvoll

kämpfenden DJ, der die nahezu 1000 überwiegend jungen Gäste in einer großartigen Feierlaune zusammen gehalten hatte. Aus Platzgründen können hier leider nicht alle Glanzpunkte dieses Abends benannt werden. Ich bitte um Verständnis.

Schon am Samstagmittag lieferten die Bürgerinnen und Bürger ihre spendierten Kuchen und Torten bei Toni Wendt am Kühlwagen ab. Ab 14:00 Uhr präsentierten die BigBand Bisperode und der Shanty-Chor Bisperode abwechselnd in dem vorgelagerten Biergarten des Festzeltes ihr Können den zahlreichen Gästen. Im Zelt liefen derweil schon die Vorbereitungen für das Abendprogramm der Event-Band „Grace“ sowie für das gemeinsame Abendessen. Auch diese Nacht endete erst in den frühen Morgenstunden des Sonntages.

Nach dem Gottesdienst am Sonntag um 11:00 Uhr starteten sofort alle Helfer in die Phase der „Aufwärmung“ für den grossen Umzug. Alles verlief planmäßig und so konnte der Umzug um 13:00 Uhr starten.



Der Zug war lang. Sehr lang. Alle Vereine aus Bisperode und alle Gruppen der Feuerwehr waren ebenso dabei, wie alle Dörfer der Ortschaft Bisperode und des Fleckens Coppnenbrügge. Fussgruppen und Gruppen auf festlich geschmückten Anhängern hinter



nostalgischen Traktoren aus Esperde, Reitern auf Pferden, die alte Selve Feuerwehrspritze, 3 Feuerwehr-Musikzüge und sogar ein richtiges Schiff auf einem Anhänger mit dem musizierenden Shanty-Chor darin und ebenfalls gezogen von einem herrlich herausgeputzten historischen Traktor bildeten einen wunderschönen Festumzug. Vorneweg marschierten der Bürgermeister des Fleckens Copenbrügge Hans-Ulrich Peschka, mit der Ministerin des Landes Niedersachsen für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Barbara Otte-Kinast, dem Mitglied des Bundestages Johannes Schrap und Damen und Herren des Rates des Fleckens und der 3 Ortsräte und Mitglieder des Festausschusses. Eine ganz tolle Beteiligung für einen wunderbaren Umzug ca. 4 km durch das ganze Dorf Bisperode bei allerbestem Wetter.

Nach der Rückankunft auf dem Festplatz wurden erst einmal sämtliche Getränkestände belagert. Im Zelt unterhielten die 3 Musikzüge und die BigBand die Gäste bei Kaffee und leckeren Kuchen. Draussen auf dem Festplatz liefen Autoscooter und Co noch einmal zur Hochform auf.

Gegen 18:00 Uhr teilte dann der Festwirt mit: Bratwurst alle; Pommes alle; Bier alle. Die Bisperöder und ihre Gäste machten sich auf den Heimweg und die Mitglieder des Festausschusses packten ihre Sachen ein. Das große Aufräumen begann.

Nun heißt es, Danke zu sagen.

Danke für diese wunderbare Feier. Danke für 4 tolle Festtage. Danke für die Gelegenheit, mal für eine kleine Zeit die ganzen Sorgen um uns herum an die Seite legen zu können.

Danke an die Mitglieder des Festausschusses für ihre aufopferungsvolle Arbeit. Danke an: Thorsten Wiese, Tobias Jarmer, Alexander Sohns, Daniel Giffhorn, Jörg Reder, Jan Bartling, Heinrich-Wilhelm Stille und Vanessa Breuer.

Danke an alle Helferinnen und Helfer für ihren unermüdlichen Einsatz, die hier gar nicht alle genannt werden können.

Danke an Politik und Verwaltung des Fleckens Copenbrügge mit Bürgermeister Hans-Ulrich Peschka an der Spitze für alle Unterstützungen.

Danke an Frau Pastorin Frost für einen schönen beruhigenden Gottesdienst.

Danke an alle Vereine für ihr Mitwirken.

Danke an alle Dorfgemeinschaften des Fleckens Copenbrügge für die Mitgestaltung eines ganz tollen Festumzuges.

Danke an die Sponsoren, ohne die ein Fest in dieser Größenordnung gar nicht zu stemmen gewesen wäre.

Ganz Bisperode ist mit Recht stolz auf seine grossartige Dorfgemeinschaft.